

# Musikschüler unterhalten mit süßer Flöte

Klassisches Konzert in der Margarethenkirche in Ewersbach steht unter dem Motto „Il Flauto Dolce“

**DIETZHÖLZTAL-EWERSBACH**  
(w). Unter dem Titel „Il Flauto Dolce“, dem italienischen Namen für Blockflöte, hat es ein Musikschulkonzert in der Margarethenkirche in Ewersbach gegeben. 14 Musiker boten dem Publikum fast zwei Stunden lang Barockmusik von den Anfängen des Frühbarocks bis hin zu den Meistern der spätbarocken Phase. Außerdem erklangen Stücke aus der Zeit Martin Luthers von Georg Rhau und Tanzlieder aus Irland.

Alle zusammen spielen das altenglische „Greensleeves“

Die Sonne Italiens leuchtet hell aus den Sonatensätzen der Komponisten Pietro Castrucci, Francesco Maria Veracini und Giovanni Battista Fontana, während die Musik von Jacques-Martin Hotteterre le Romain und Jean-Baptiste Loeillet die Eleganz des französischen und flämischen Hofes widerspiegeln. Die Meisterschaft der deutschen



**Kommt beim Publikum in der Margarethenkirche in Ewersbach gut an: das Kammermusikensemble der Lahn-Dill-Akademie unter der Leitung von Torsten Greis.**

Foto: Musikschule

Komponisten, den italienischen und französischen Kompositionsstil zu vereinen, konnte man den Werken von Johann Mattheson, Johann Christoph Pez, Georg Philipp Telemann und Johann Sebas-

tian Bach entnehmen.

Virtuos und empfindsam interpretiert wurden die Stücke von den Solisten auf der Blockflöte: Johanna Bäcker, Paula und Jörg Biedenköpf, Silas Henrich, Marie Mehlfeldt,

Sibylle Müller, Leonie Sommer-Stoll, Andrea Sperlich, Amely Stief und Sem Winck. Souverän begleitet wurden sie dabei von Simone Thielmann auf dem Violoncello und von ihrem Musikschullehrer Tors-

ten Greis auf Cembalo und Blockflöte. Besonders hervorzuheben sind die Leistungen von Marie Mehlfeldt und Amely Stief, beide Preisträgerinnen im Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“.

Die Blockflötenklasse der Lahn-Dill-Akademie gefiel nicht nur durch Solo-Beiträge: Das Kammermusikensemble brachte in der Besetzung Johanna Bäcker, Heidi Bauer, Erika Heppner, Sibylle Müller und Andrea Sperlich an der Blockflöte, Simone Thielmann am Cello und Torsten Greis am Cembalo mehrere Sätze aus den Concerti von Johann Christian Schickhardt zu Gehör, dessen Großeltern im 17. Jahrhundert in Herborn ansässig waren.

„Das junge Ensemble“ – Paula Biedenköpf, Leonie Sommer-Stoll und Sem Winck – spielte Triostücke. Und zum Abschluss stimmten alle zusammen das altenglische „Greensleeves“ sowie ein heiteres Stück von Giovanni Gastoldi an.